

„Der Himmel kann überall sein“ erkannten die Kinder im KiGo 6-9

In der Gemeinde Remscheid-Lennep fand am 26. Mai der Kindergottesdienst (KiGo) für 6-9jährige Kinder mit dem Thema „Der Himmel“ statt.

Vor dem Start wurden von den Kindern Namensschilder in Form einer Wolke mit ihren Namen beschriftet und angemalt. Danach malten sie noch ein Bild aus, auf dem der Herr Jesus kurz vor seiner Himmelfahrt mit seinen Jüngern zu sehen war. Anschließend gingen sie in den Kirchensaal zum Einüben von altbekannten und neuen Kinderliedern. Zum ersten Mal wurde der Kinderchor neben dem Klavier auch von einer Cajon, Rasseln und Schellen begleitet.

Jesus Himmelfahrt

Nach einem gemeinsamen Gebet begann die Sonntagsschule direkt mit einem kleinen Rollenspiel, indem die Jünger staunend nach oben schauen und ihren Herrn und Meister in den Wolken verschwinden sehen. Die vom Herrn gesendeten Engel versprechen ihnen dann, dass Jesus wiederkommen und sie zu sich nehmen wird.

Im weiteren Verlauf der Stunde erarbeiteten die Kinder, dass Jesus nach seiner Himmelfahrt zurück zu seinem Vater in den Himmel gegangen ist. Die Kinder erkannten schnell, dass dieser Himmel nicht „oben über den Wolken“ liegt, sondern dass „Himmel“ überall da ist, wo man sich wohl, geborgen und verstanden fühlt. Diesen „Himmel“ erleben wir im Gottesdienst, wo wir Gott und seinem Sohn ganz nahe sein dürfen, aber auch in der Familie, wenn es dort harmonisch zugeht und wir dort Freude und Frieden erleben dürfen.

Auch wir möchten Himmelfahrt erleben

Im nun folgendem Gottesdienst erklärte Priester Peter Osbar den Kindern, dass Jesus nach der Rückkehr zu seinem Vater nicht untätig war, sondern dass er uns eine Stätte bereitet hat, in der wir „wohnen“ werden, wenn Jesus wiedergekommen ist und uns zu sich geholt hat. Auf der anderen Seite wollen wir aber auch nicht untätig auf die Wiederkunft Jesu warten, sondern wir wollen allen Menschen davon erzählen, was für eine herrliche Zukunft wir haben und an uns arbeiten, damit wir Jesus immer ähnlicher werden.

In der Vorbereitung auf das heilige Abendmahl erklärte Priester Heinz Titzkus den Kindern, dass die Sünde und unsere Unvollkommenheiten Barrieren auf dem Weg zu Gott sein können. Der liebe Gott schafft durch seine Gnade aber hier auf der Erde für uns schon himmlische Zustände, da wir nach der Sündenvergebung Gott und seinem Sohn so ganze nahe sein dürfen.

Im Anschluss an die Predigt feierte die Gemeinde das Sakrament des Heiligen Abendmahles.

Nach dem Gottesdienst wurde den Geburtstagskindern mit dem obligatorischen „Happy Birthday“ gratuliert und es gab noch einen kleinen Snack für die Kinder.

12. Juni 2019

Text: Yvonne Goebel

Fotos: Yvonne Goebel











